

1/2026  
Jan. / Februar

26. Jahrgang  
kostenlos

# KaSch

Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf



Blick auf den Schloßteich

Bild: Sarah Hofmann

## Bewahren und Erneuern

In Chemnitz treffen Tradition und Moderne aufeinander. Besonders deutlich wird das in unseren Stadtteilen am Schloßberg. Das Lokal Miramar ist seit mehr als 100 Jahren ein beliebtes Ausflugsziel, befindet sich aber seit den 50er Jahren in einem Neubau. Ein mit leuchtenden Gießkannen behängter Baum sorgt dort für Blickfang, doch auch der traditionelle Schwibbogen darf nicht fehlen. Ein Sinnbild. Denn in diesem Jahr, dem Jahr nach der Kulturhauptstadt, haben wir erneut viel Neues. Die Stadt wird weiter schöner, etwa am Pleißenbach, bekommt mehr Kunst, muss aber auch mit Kürzungen in so-

zialen und kulturellen Bereichen umgehen, teilweise dagegen ankämpfen. Auch, um das bereits Erreichte fortzuführen und in die Zukunft zu tragen. Denn wer einmal damit begonnen hat, das Ungesehene sichtbar zu machen, Missstände zu beseitigen, kann damit nicht so schnell wieder aufhören.

Also dann, gehen wir alle in ein kraftvolles und gleichzeitig Frohes Jahr 2026!

Ihr KaSch-Redaktionsteam

### Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Rotstiftalarm: Was mit der Integrationshilfe wegbricht
- Florierendes Gastroviertel: Ein Spaziergang über den Kaßberg
- Das Dings im Teich: Warum eine Insel im Schloßteich schwimmt
- Zurück zur Natur: Pleißenbachareal wird weiter gestaltet
- Ein Ereignisreiches Jahr: Bürgerplattform Mitte-West und Bürgerzentrum schauen zurück
- Fit im Alter: Wie Studierende helfen
- Kurzes Aufatmen: Weniger Kürzung in der Jugendhilfe

und vieles mehr...



**Gut betreut**







auch in Schloßchemnitz, Altendorf und auf dem Kaßberg



HEIM gGmbH

# SENIORENPFLEGE IN ALTENDORF

In unserem **Seniorenpflegeheim in Chemnitz Altendorf** werden bedürftige Menschen gepflegt und betreut. Unser Fachpersonal kümmert sich professionell, einfühlsam um jeden Bewohner.

-  Einzel- / Doppelzimmer
-  Pflegebäder
-  Wohnbereiche mit großen Balkons
-  Kultur- und Beschäftigungsangebote
-  Großzügiger Garten
-  Lift

**Wir beraten Sie gern!**

 +49 371 38183-0  [altendorf@heimggmbh.de](mailto:altendorf@heimggmbh.de)

Zur Verstärkung unseres Teams vor Ort  
**suchen wir engagierte Mitarbeitende.**

Pflegefachkräfte  
(w/m/d)



Qualifizierte Pflegefach-  
assistenten (w/m/d)



Ausbildung  
Pflegefachkraft



**1.500 € WILKOMMENSPRÄMIE**  
für Pflegefachkräfte





## TAGESPFLEGE IM REITBAHNHAUS

Entlastung pflegender Angehöriger ■ bedürfnisgerechte Angebote zur Alltagsgestaltung ■ gemeinsame Mahlzeiten ■ Mittagsruhe in bequemen Liegesesseln ■ barrierefreies Außengelände ■ Spaziergänge ■ Hol- und Bringeservice

**Wir beraten Sie gern! Kostenfreier  
Schnuppertag möglich!**



 +49 371 27393727

 [tagespflege.reitbahnhaus@heimggmbh.de](mailto:tagespflege.reitbahnhaus@heimggmbh.de)

**WIR  
WOLLEN  
SIE  
WIR  
STELLEN  
EIN**



**BENEFITS**

-  Faire Bezahlung durch Haustarif
-  Familiäres, wertschätzendes Arbeitsumfeld
-  38,5 Stunden- Woche bei Vollzeit uvm.

**1.500 € Willkommensprämie  
für Pflegefachkräfte**

 [bewerbung@heimggmbh.de](mailto:bewerbung@heimggmbh.de)



## Neue Großbaustelle auf dem Kaßberg

*Fernwärmeausbau: Auf die Barbarossastraße folgt die Henriettenstraße*

Monatelang war die Barbarossastraße 2025 in Abschnitten gesperrt. Der Grund: Fernwärmeausbau.

Der wird nun auf dem Kaßberg auch 2026 weiter vorangetrieben. Energieversorger Eins hat sich die Henriettenstraße vorgenommen. Für Anwohner\*innen wird es also auch in den kommenden Monaten keine Entlastung bei der Parkplatzsuche geben und auch die Schüler\*innen, die am Abend in den Räumen des André-Gymnasiums ihr Abitur nachholen und mit dem Auto anreisen, werden auch weiterhin am Abend nach Lücken suchen müssen. (Saho)



*Blick von der Barbarossastraße in die Henriettenstraße*

*Bild: Sarah Hofmann*

## Zurück zur Natur!

*Wie es am Pleißenbach weitergeht und was 2,3 Millionen Landesgeld bewirken sollen.*

Eine neue städtische Oase ist am Pleißenbach in Altendorf entstanden. Jahrelang lag das Gelände rund um den ehemaligen Güterbahnhof brach, nun wird der neue Spielplatz bei Wind und Wetter von Kindern erobert, der Premiumradweg rege genutzt, und viele Menschen schätzen die gestaltete Fläche zum Flanieren und als Treffpunkt. Die Interventionsfläche gilt als gelungen, und doch soll es damit nicht enden.

Die Stadt Chemnitz hat vom Freistaat Sachsen 2,3 Millionen Euro für den weiteren ökologischen Gewässerausbau des Pleißenbachs im Stadtteil Altendorf erhalten. Den Fördermittelbescheid nahm Bürgermeister Thomas Kütter vom Präsidenten der Landesdirektion Sachsen, Béla Bélafi, entgegen. Das Geld stammt aus der Förderrichtlinie für Gewässer und Hochwasserschutz des Freistaates.

Finanziert wird damit der „Bauabschnitt 2.1“. Dieser umfasst den rund 200 Meter langen Bereich von der Straße Am Stadtgut in Richtung

Rudolf-Krahl-Straße.

Wie in den bisherigen Abschnitten wird der Pleißenbach zu einem naturnahen Fließgewässer umgestaltet: Sohl- und Uferbefestigungen sowie weitere Verbauungen werden entfernt und das Gelände umfassend modelliert. Der neue Gewässerverlauf mit flachen, begrünten Ufern und standorttypischen Gehölzen dient sowohl dem Erhalt der Flora und Fauna als auch dem Hochwasserschutz. Zugleich steigt, so hofft es die Stadt Chemnitz, die Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung erheblich. Im bisher fertiggestellten Gebiet zumindest, scheint der Plan aufgegangen zu sein: Menschen nutzten die neugestalteten Flächen zur Erholung und das ein oder andere Kind ist auch schon durchs Wasser geplantscht.

Durch Flächentausch soll der Bachlauf aufgeweitet und der Hochwasserschutz für angrenzende Grundstücke verbessert werden, erklärt die städtische Pressestelle. Der Abschnitt wird damit künftig die Anforderun-

gen der europäischen Wasserrahmenrichtlinie erfüllen.

Parallel zur Gewässerrenaturierung erfolgt auch der Neubau der Brücke Am Stadtgut. Die Gesamtkosten des Bauabschnitts 2.1. belaufen sich derzeit auf 3,3 Millionen Euro. Eine größere Summe ist vorsorglich für die Entsorgung von Altlasten vorgesehen. Die anteiligen Kosten für den ökologischen Umbau des Bachabschnitts betragen inklusive Altlastenentsorgung rund 2,6 Millionen Euro.

Das Gesamtprojekt „Pleißenbachgrünzug“ wird als Teil von „Stadt am Fluss“ und somit als bedeutende Interventionsfläche der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 umgesetzt. Das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Altendorf zwischen Beyerstraße und Rudolf-Krahl-Straße war lange von Brachflächen, Sukzession und einem ökologisch stark beeinträchtigten Naturraum geprägt. Nach dem Rückzug der Bahn vor einigen Jahren entstand die Chance, ein neues Stück Stadt mit öffentlich nutzbaren Frei-

räumen sowie Flächen für Wohnen, Gemeinbedarf und Gewerbe zu schaffen, einschließlich wirksamem Hochwasserschutz.

Das Vorhaben umfasst neun Bauabschnitte, von denen sechs bereits abgeschlossen sind. Entstanden sind rund 900 Meter naturnaher, erlebbarer Bachlauf, eine neue Fuß- und Radbrücke sowie eine attraktive Parkanlage mit großem Spielplatz. Durch den Grünzug verläuft zudem der Premiumradweg Küchwald-Wüstenbrand, der in diesem Bereich weitgehend fertiggestellt ist und derzeit im Abschnitt Röhrsdorfer Straße – Riedstraße weitergebaut wird. Mit diesem unabhängig vom übrigen Verkehr geführten und überwiegend kreuzungsfreien Radweg entsteht eine sichere und attraktive Mitte-West-Verbindung für Radfahrer\*innen.

Insgesamt wurden bereits rund 12,9 Millionen Euro in die Entwicklung des Pleißenbachgrünzugs und die Renaturierung des Gewässerverlaufs investiert. (saho)

## Swjatoslaw malt Titelbild

*Ein Schüler der Oberen Luisenschule schafft es auf die Titelseite von 63.000 Kalendern*



Den ganzen Dezember lang sehen tausende Kinder der Region das kunterbunte und fröhliche Gemälde von Swjatoslaw. Denn der städtische Energieversorger Eins verschenkte auch in diesem Jahr wieder 63.000 Adventskalender in der Region. Das Titelbild wird, wie es mittlerweile zur Tradition geworden ist, per Wettbewerb gekürt, Swjatoslaw malte das Siegerbild.

Beim jährlichen Eins-Malwettbewerb sollte 2025 das Motto „Zeigt uns eure bunte Weihnachtswelt, so bunt wie unser Schornstein“ umgesetzt werden. Wie schon im vergangenen Jahr reichten rund 14.000 Kinder ihre Werke ein, originelle Einsendungen von mehr als 550 Kindergärten und

Grundschulen. Die Kreativität der Kinder, Erzieher\*innen und Lehrer\*innen begeistert die Jury jedes Jahr aufs Neue. Unter den eingesendeten Bildern setzte sich am Ende der neunjährige Schüler Swjatoslaw von der Oberen Luisenschule in Chemnitz durch. Sein winterliches in Wasserfarben umgesetztes Bild zeigt nicht nur den bunten Eins-Schornstein, sondern auch drei lustige Schneemänner, einen Weihnachtsbaum und Geschenke. Swjatoslaw erhielt sein Kunstwerk am 28. November bei der Auszeichnungsveranstaltung in der Schule in einem farblich passenden Rahmen zurück und die Obere Luisenschule einen Spendengutschein im Wert von 500 Euro. (saho)

## Ortskundig

*Neues Kunstwerk verschönert Platz vor der Hartmannfabrik*

An der Hartmannfabrik, dem Zentrum des Kulturhauptstadtjahres, ist ein neuer Blickfang aufgestellt worden: das Kunstwerk „Gestern ist heute wird morgen“, eine hohe, turmähnliche Skulptur.

„Ortskundig“ ist ein Projekt des Chemnitzer Künstlerbundes im Rahmen von Chemnitz 2025 und wird von der Stadt im Bereich „Kunst am Fluss“ gefördert. Drei Künstler\*innen aus der Region haben die Chance erhalten, Kunstwerke für drei öffentliche Orte zu entwickeln, gemeinsam mit den Menschen, die dort leben und unterwegs sind. Denn das Projekt wollte von Anfang an nicht nur Kunst platzieren, sondern Orte beleben.

Zum Auftakt wurde Ronald Münchs Arbeit „Gestern ist heute wird morgen“ vorgestellt. „Die sechs Meter hohe Edelstahlplastik, inspiriert von der industriellen Historie der Stadt, besteht aus über einer

Tonne Edelstahlblech, fast 100 Teilen und 73 Meter Schweißnaht“, heißt es dazu aus dem Rathaus. Gefertigt wurde die Plastik vom Burgstädter Maschinenbau- und Schweißingenieur Jens Mehner, der Münchs Entwurf in präzise Handarbeit umsetzte. Das Ergebnis wirkt zugleich monumental und nahbar, ein neues Zeichen im Viertel.

„Ortskundig“ versteht sich als Einladung: Anlieger\*innen wurden früh in den Prozess einbezogen, Fragebögen verschickt, öffentliche Treffen organisiert. So sollte ein Kunstwerk entstehen, das nicht nur betrachtet wird, sondern im besten Fall Identität stiftet und gemeinschaftlich getragen wird.

Im Frühjahr folgen zwei weitere Arbeiten: Christoph Rossners „Treibholzrettungsring“ am Bahnviadukt Beckerstraße sowie Peggy Albrechts „Tandem für alle“ am



Rastplatz Chemnitztalradweg. Insgesamt investiert die Stadt 300.000 Euro in die drei Installationen, ein sichtbares

Bekenntnis zur Kunst im öffentlichen Raum und zu den Orten, die sie prägen.

*Text und Bild: Sarah Hofmann*



# Integrationsarbeit am Limit – Was die neuen Kürzungen für unser KaSch Gebiet bedeuten

Ein Kommentar von Annett Illert aus dem Bürgerzentrum Leipziger Straße 39

Wenn man durch unseren Stadtteil geht oder durch die Türen des Bürgerzentrums schaut, kann man beobachten, dass der Alltag vom Miteinander lebt und profitiert. Vom täglichen Füreinander-Dasein, vom Zuhören, vom Übersetzen, dem gemeinsamen Lachen und voneinander Lernen. Doch genau dieses Miteinander steht ab 2026 auf der Kippe. Grund dafür sind die drastischen Kürzungen der Integrativen Maßnahmen durch die Sächsische Aufbaubank (SAB), die schon jetzt wie ein Schatten über der Integrationsarbeit in Chemnitz und anderswo liegen. Projekte, die seit Jahren wichtige Arbeit für Zugewanderte, Nachbarschaften und lokale Netzwerke leisten, werden ab 2026 nicht mehr unterstützt. Laut einem offenen Brief von 44 Trägern an Staatsministerin Petra Köpping und einer kleinen Anfrage im Sächsischen Landtag wurden trotz zusätzlicher Mittel für 2025/26 nur 21 von 91 Projektanträgen bewilligt. Rund 70 Integrations- und Teilhabeangebote stehen damit sachsenweit vor dem Aus. Das heißt ca. 70 Prozent Kürzung!

Auch Chemnitz ist betroffen: Mehrere langjährige Projekte erhielten Absagen, z.B. das Integrationsprojekt des Bürgerzentrums in der Leipziger Straße, wodurch zwei Mitarbeitende ihre Stellen verlieren.

Auf der Webseite des Sächsischen Flüchtlingsrates melden sich zahlreiche Betroffene zu Wort z.B. Projektmitarbeitende, Geflüchtete, Ehrenamtliche. Ihre Botschaften ähneln sich erschreckend. Ohne diese Unterstützung fallen Menschen zurück, die sich gerade erst hochgearbeitet haben. Ohne diese Strukturen verlieren wir Orientierung, Halt und Vertrauen. Ohne Integrationsarbeit ver-

lieren wir Gesellschaft.

Die Kürzungen sind nicht nur finanzielle Entscheidungen, sondern Eingriffe in das soziale Gefüge vor Ort. Dort, wo Integration längst Alltag ist, sollen plötzlich Türen geschlossen werden.



Quelle: Gemini-KI-generiert

## Was das konkret für Chemnitz Mitte-West bedeutet

In unserem Bürgerzentrum an der Leipziger Straße 39 laufen jeden Tag kleine und große Integrationsprozesse ab, oft unsichtbar für Außenstehende, aber unverzichtbar für das Zusammenleben im Stadtteil. Das Integrationslotsenprojekt versteht sich als Mittler zwischen den Kulturen und ist für viele Menschen die erste, manchmal die einzige Anlaufstelle:

- für die Mutter, die wissen muss, wie sie einen Kita-Platz bekommt
- für den Jugendlichen, der Unterstützung braucht, um einen Praktikumsplatz zu finden
- für ältere Menschen, die ohne Deutschkenntnisse ihren Arzttermin nicht wahrnehmen können
- für Ehrenamtliche, die sich engagieren wollen, aber Orientierung brauchen.

Dass dieses Projekt ab 2026 keine Förderung mehr über die Integrativen Maßnahmen

erhält, ist ein tiefer Einschnitt. Nicht theoretisch, sondern ganz praktisch. Es bedeutet, dass Angebote wegfallen, die bisher immer frei zugänglich waren. Es bedeutet, dass wichtige Vertrauenspersonen nicht mehr als Ansprechpartner und



Begleiter da sind. Es bedeutet, dass Menschen wieder allein vor Problemen stehen. Dass Konflikte zunehmen können, wo bislang Gesprächsräume halfen. Dass Vertrauen schwindet, das über Jahre mühsam aufgebaut wurde.

Erfolgreiche Integrationsarbeit ist unspektakulär. Sie zeigt sich darin, dass Dinge nicht eskalieren. Darin, dass Menschen nicht vereinsamen. Darin, dass eine Familie nach Jahren endlich ankommt und der Stadtteil reicher wird, nicht ärmer. Unsere Arbeit verhindert Probleme, bevor sie entstehen. Doch gerade diese präventive Wirkung lässt sich schlecht in Zahlen pressen und ist offenbar leichter zu streichen als Bauvorhaben oder digitale Modellprojekte. Integration ist keine Projektphase, Integration ist eine Daueraufgabe, wenn sie gelingen soll.

Eine Gesellschaft, die von Migrationsprozessen geprägt ist und das ist Deutschland längst, darf Integration nicht wie einen Fördertopf behandeln, der mal

geöffnet, mal geschlossen wird. Menschen integrieren sich nicht nach Haushaltslage, sie brauchen Verlässlichkeit. Dazu gehören dauerhaft verankerte Beratungsstrukturen, kontinuierliche Begleitung, Orte des Austauschs, Beziehungen, die nicht nach Projektende abbrechen.

Integration ist nicht „nice to have“, sondern zentral für sozialen Frieden, Nachbarschaft und Zukunftsfähigkeit.

Und wenn sie ernst genommen wird, spart sie langfristig auch Geld. Denn jeder Konflikt, der nicht entsteht, jede gelungene Ausbildung, jede Verhinderung von Isolation ist ein Gewinn für den gesamten Stadtteil, die gesamte Stadt.

## Was wir verlieren würden und was wir verteidigen müssen

Wenn unser Integrationslotsenprojekt verschwindet, verlieren wir nicht nur ein paar Beratungsstunden. Wir verlieren gewachsene Beziehungen, Expertise, Vertrauensanker. Wir verlieren Menschen, die dafür sorgen, dass neue Nachbarinnen und Nachbarn nicht mehr Fremde bleiben. Sie verlieren einen der wenigen Zugänge, die in direkter Nachbarschaft zu finden sind.

Chemnitz Mitte-West hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass Zusammenleben funktioniert, wenn man es ermöglicht. Der Wegfall der Finanzierung bedroht genau diese Erfolgsgeschichten.

Darum sagen wir gemeinsam mit vielen anderen Vereinen, Initiativen und Betroffenen: Integration darf nicht zum Opfer politischer Sparlogiken werden! Nicht hier. Nicht jetzt. Nicht in einem Stadtteil, der längst verstanden hat, dass Vielfalt kein Problem ist, sondern eine Stärke.

Text: Annett Illert

## Bürgerengagement unter Druck

2025 war ein starkes Jahr für die Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West, doch die Kürzung des Bürgerbudgets 2026 auf 1 Euro pro Einwohner bremst künftige Initiativen aus.



Eröffnung Küchwaldpavillon im März 2025: Thomas Kütter (seit September Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau), Antje Richter (Koord. Bürgerplattform), Kinder der Kita Glückskäfer Bild: Christian Wiesel

Das Jahr 2025 war für die Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West erneut ein Beleg dafür, wie lebendig, engagiert und tatkräftig die Menschen im Stadtgebiet sind. Mit einem Bürgerbudget von 65.432,11 Euro konnten 24 Projekte gefördert und 48.953,53 Euro als direkte Zuschüsse freigegeben werden. Die Projektträger selbst steuerten beeindruckende 131.181 Euro aus Eigenleistungen, Spenden, Drittmitteln und eigenen Einnahmen bei. Dieses finanzielle und ehrenamtliche Engagement zeigt eindrucksvoll, wie stark sich Bewohnerinnen und Bewohner, Vereine und Initiativen im Stadtgebiet engagieren.

Viele Initiativen setzten Impulse im unmittelbaren Wohnumfeld. So machten die Pflanzaktion des Siedlervereins Chemnitz-Altendorf e.V., die künstlerische Gestaltung des alten Geräteschuppens am Konkordiapark oder der demokratische Kronkorkensammler, das Stadtgebiet ein Stück lebenswerter. Die Unterstützung der Initiative Kältebus wiederum stellte ein unverzichtbares Hilfsangebot für wohnungslose Menschen sicher und zeigte,

wie soziale Verantwortung von ehrenamtlichem Engagement getragen wird.

Zu den im Jahr 2025 geförderten Projekten zählten darüber hinaus viele Feste, Ausstellungen, Lesungen und Theaterproduktionen. Die Vielfalt der Projekte und ihrer Antragstellenden spiegeln die Vielfalt des Stadtgebiets wider. Von der Parkeisenbahn über Kirchengemeinden, Kulturvereine und soziale Träger bis hin zu bürgerschaftlichen Initiativen und engagierten

Privatpersonen waren viele verschiedene Akteure vertreten. Die Fördersummen lagen zwischen 365 Euro und 4.494 Euro, doch ihr Wert für das Zusammenleben ist weit größer als die reine Zahl.

### Vielseitige Stadtteilarbeit, die Wirkung zeigt

Natürlich war die Bürgerplattform auch in das Kulturhauptstadtjahr stark eingebunden. Besonders groß war die Freude über die Eröffnung des neuen Küchwaldpavillons

im März 2025. Am Rande des Küchwaldparks wurde ein barrierefreier, vielseitig nutzbarer Pavillon mit WC, Info-Screen und Trinkbrunnen eröffnet. Fünf Jahre lang hatte die Bürgerplattform Mitte-West das Kulturhauptstadtprojekt von der Ideenfindung bis hin zur Eröffnungsfeier begleitet.

Durch eigene Aktionsstände zur Eröffnung des neuen Stadtteilparks am Pleißenbach und beim KOSMOS-Festival sowie durch zwei Tanzveranstaltungen an den frisch eröffneten Interventionsflächen Küchwaldpavillon und am Pleißenbach brachte sich die Bürgerplattform sichtbar in das Kulturhauptstadtprogramm ein.

Grundsätzlich ist die Bürgerplattform ein verbindendes Element zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern von Altendorf, Schloßchemnitz, Kaßberg und der Stadtverwaltung. Sie sorgt dafür, dass gute Ideen und Anregungen aus der Nachbarschaft nicht nur gehört, sondern tatsächlich weitergedacht werden. In regelmäßigen Treffen werden Hinweise, Fragen und Anliegen gesammelt und an die rich-



Theaterstück „Ach, du liebe Zeit“ (gefördert über das Bürgerbudget 2025)

Bild: Friedrich Schulze



tigen Stellen weitergegeben. So entsteht ein direkter Austausch, der sowohl Verwaltung als auch Stadtrat wichtige Impulse liefert und den Menschen vor Ort ermöglicht, ihr Umfeld aktiv mitzugestalten.

Im Jahr 2025 standen Themen wie Verkehrssicherheit sowie die Wohn- und Lebenssituation in einzelnen Quartieren im Mittelpunkt. Ergänzt wurde dies durch eine kontinuierliche Netzwerkarbeit in den Stadtteilrunden und die Mitarbeit an städtischen Prozessen, etwa beim Lärmaktionsplan.

### Engagiert bleiben, trotz knapper Mittel

So erfolgreich, vielfältig und solidarisch das Jahr 2025 war, der Blick ins kommende Jahr fällt etwas schwerer. Denn 2026 steht das Bürgerbudget nur noch in einer deutlich reduzierten Höhe zur Verfügung: 1 Euro pro Einwohner sowie eine aller Voraussicht weiterhin bestehende 5% Haushaltssperre werden das Budget um 31.999 Euro schmälern. Diese Kürzung trifft das bürgerschaftliche Engagement im Stadtgebiet empfindlich. Als Bürgerbudget stehen nunmehr noch knapp 40.000 Euro zur Verfügung. Einige der in den vergangenen Jahren ermöglichten Projekte, kleine wie große, kulturelle wie soziale, werden unter diesen Bedingungen nicht mehr unterstützt werden können. Was in den Vorjahren durch

die Verbindung aus kommunaler Unterstützung, Ehrenamt und Kreativität entstand, droht 2026 ausgebremst zu werden.

Gerade deshalb ist der Rückblick auf 2025 nicht nur eine Dokumentation gelungener Vorhaben, sondern auch ein Appell: Die Bürgerplattform lebt von der aktiven Beteiligung der Menschen vor Ort, doch Engagement braucht auch Ressourcen. Die Beispiele aus 2025 zeigen, wie viel mit vergleichsweise geringen Mitteln erreicht werden kann, wie Nachbarschaften gestärkt, Räume belebt, Kultur erlebbar gemacht und soziale Herausforderungen gemeinsam angegangen werden.

Die kommenden Jahre werden aufgrund der prekären finanziellen Situation des städtischen Haushalts herausfordernd bleiben. Umso wichtiger ist es, bürgerschaftliche Projekte weiter zu unterstützen und die Stimmen der Menschen in Mitte-West weiterhin hörbar zu machen. Denn ein lebendiges Stadtgebiet braucht mehr als gute Ideen, es braucht auch die Möglichkeiten, sie zu verwirklichen.

*Text: Antje Richter*

### Kontakt zur Koordinatorin der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West:

Antje Richter, Bürgerzentrum Leipziger Str. 39, 09113 Chemnitz, 0371/ 33 50 520 \* info@buergerplattform-mittewest.de



Feierlicher Adventsauftakt mit dem Chemnitzer Blasorchester am Bürgerzentrum (gefördert über das Bürgerbudget 2025). Bild: Nadine Seidel

### Im Jahr 2025 mit Geldern aus dem Bürgerbudget in Schloßchemnitz, Kaßberg und Altendorf verwirklichte Projekte:

- **Der grenzenlose Blick auf die Frau - Frauen in Kunst.Hand. Werk** (Lila Villa / akCente e.V.)
- **Initiative Kältebus Chemnitz** (Initiative Kältebus Chemnitz / Linda Bielig)
- **Stadtteilzeitung KaSch** (Bürgerzentrum Leipziger Straße, stellv. für Stadtteilnetzwerk)
- **Osteraktion** (Bürgerzentrum Leipziger Straße, stellv. für Stadtteilnetzwerk)
- **Informationsscreen Empfangspavillon Küchwaldpark** (Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH, stellv. für IG Küchwald)
- **Konzert an den Schillingschen Figuren** (Blasorchester Chemnitz e.V.)
- **Kinder-Malaktion „Wir in Europa“** (Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH)
- **Tag der Inklusion** (Heim gGmbH)
- **Bürgerfest zum Doppeljubiläum: 30 Jahre Bürgertreff und 35 Jahre SLH** (Bürgertreff Flemmingstraße)
- **Verschönerung unserer Siedlung – Pflanzaktion** (Siedlerverein Chemnitz-Altendorf e.V.)
- **Pus(C)hen** (Marc Ebert)
- **Sommertheater „Ach du liebe Zeit“** (Küchwaldbühne e.V.)
- **Eine Reise zu Igor Mitoraj – Ausstellung** (Ev. Luth. St. Matthäus-Kirchgemeinde)
- **Sommerfest für ein lebendiges Miteinander im Stadtgebiet** (Die Heilsarmee Korps Chemnitz Kaßberg)
- **Luisenplatzfest 2025** (Bürgerzentrum Leipziger Straße, stellv. für Stadtteilnetzwerk)
- **Konkordiapark: Gerätehaus & demokratischer Kronkorkensammler** (Domizil e.V.)
- **Tanzpavillon zum Wochenende der Interventionsflächen** (Bürgerzentrum Leipziger Str., stellv. für Stadtteilnetzwerk)
- **LichtNacht 2025** (Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e.V.)
- **Das Zentrum ist nicht die Mitte - Stele 6** (Thomas Jahre)
- **Alte Technik - Neues Leben: Wiederbeleben einer ausleihfähigen PA-Anlage** (Die Heilsarmee Korps Chemnitz Kaßberg)
- **Collagen - Geschichte in Trümmern, Zukunft in Fetzen** (Wiederbelebng kulturellen Brachlandes e.V. / Lesecafé Odradek)
- **Klingender Adventszauber** (Bürgerzentrum Leipziger Straße, stellv. für Stadtteilnetzwerk)
- **Weihnachtsmarkt** (Seniorenresidenz Chemnitz gGmbH)
- **Adventskalender bei „Karl liebt Käthe“** (Isabell Richter)

## Bürgerdialog – Entwicklung und Sanierung des Schloßteichareals

Informationsveranstaltung mit anschließendem Bürgerdialog am 3. März 2026 im Bürgerzentrum

Interessierte Anwohnerinnen und Anwohner sind am Dienstag, den 3. März 2026, von 17 bis 18:30 Uhr herzlich zum nächsten Bürgerdialog ins Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 eingeladen. Thema des Abends sind der aktuelle Stand des Sanierungs- und Entwicklungskonzepts für das Schloßteichareal sowie die Arbeiten, die ab 2026 umgesetzt werden sollen. Begleitet wird die Veranstaltung von Thomas Kütter, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau, Herrn Blankenhagel (Amtsleiter Verkehrs- und Tiefbauamt) sowie Herrn Börner (Amtsleiter Grünflächenamt).

Die denkmalgeschützten Schloßteichanlagen gehören zu den beliebtesten innerstädtischen Ausflugszielen der Chemnitzerinnen und Chemnitzer. Nahe der historischen Keimzelle der Stadt, zwischen Kloster und mittelalterlichem Stadtkern, entstand hier vor knapp zweihundert Jahren eine der ersten Parkanlagen. Natur, Geschichte und städtisches Leben finden bis heute in besonderer Weise hier zusammen.

Das Areal bildet einen grünen Mittelpunkt der Stadt und ist für viele Menschen ein Ort der Erholung, der für alle etwas bietet. Ob Spazieren, Ausruhen, Sport treiben, Tretbootsfahren, Grillen oder der Besuch des Spielplatzes und des Cafés, der Schloßteich lädt zum Verweilen und Begegnen ein. Auch tierische Bewohner wie Enten, Haubentaucher und Graureiher machen die Parkanlage zu einem lebendigen Naturraum. Gleichzeitig ist das Areal ein etablierter Veranstaltungsort, an dem Veranstaltungen wie das „Fuego a la isla“ oder das KOSMOS-Festival Musik, Tanz und Kleinkunst in die Parkanlage bringen. Doch die große



Viele Wege im Schloßteichareal haben sich Passant\*innen selbst gebahnt.

Bild: Sarah Hofmann

Beliebtheit hat auch Schattenseiten: enge Wege, Vermüllung, wilde Trampelpfade und Vandalismus belasten das Areal und zeigen deutlich, wie wichtig eine behutsame Weiterentwicklung ist.

### Rückblick auf die bisherigen Dialoge

Der Termin am 3. März ist bereits der vierte Bürgerdialog zur künftigen Entwicklung der Schloßteichanlagen. Die Treffen in den Jahren 2022 und 2023 haben gezeigt, wie wertvoll die Hinweise und Ideen der Bürgerschaft für die Planungsarbeit sind, viele davon finden sich heute im Konzept wieder.

Beim ersten Bürgerdialog im November 2022 standen die Geschichte der Anlage und die denkmalrechtlichen Anforderungen im Mittelpunkt. Fachleute des Grünflächenamts und eines Planungsbüros gaben Einblicke in die Herausforderungen rund um Spielplatzsanierung, Wegeplanung und künftige Nutzung.

Der zweite Dialog im März 2023 widmete sich Wegestrukturen, Sichtachsen sowie den Problemen Vermüllung und Vandalismus. Diskutiert wurde

zudem, wie die Aufenthaltsqualität in diesem stark genutzten Erholungsraum verbessert werden kann.

Der dritte Bürgerdialog im Juli 2023 fand direkt vor Ort, am Musikpavillon statt. Schwerpunkt war die Verkehrssituation, in der sich Spaziergänger, Jogger, Radfahrer sowie zunehmend E-Bikes und E-Roller begegnen. Gemeinsam wurden Ideen gesammelt, wie Wege sicherer gestaltet und Nutzungskonflikte reduziert werden können.

### Blick nach vorn

Mit dem Bürgerdialog im März 2026 richtet sich der Blick

nun auf die nächsten Schritte der Weiterentwicklung und Sanierung. Die Planungen aus den Jahren 2022 bis 2024 bildeten die Grundlage für erste Anpassungen 2025, die umfangreiche Sanierung folgt ab 2026. Ziel ist es, die Schloßteichanlagen nachhaltig zu verbessern, ihren hohen Erholungswert zu stärken und gleichzeitig ihren besonderen, denkmalgeschützten Charakter zu erhalten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende und darauf, gemeinsam mit der Bürgerschaft an der Zukunft dieses wichtigen innerstädtischen Grünraums weiterzuarbeiten.

Text: Antje Richter

### Wissen und Mitreden

Zur Informationsveranstaltung mit anschließendem Bürgerdialog wird am **Dienstag, den 03.03.2026 um 17.00 Uhr** ins Bürgerzentrum (Leipziger Str. 39, 09113 Chemnitz) eingeladen.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist vorab erwünscht: im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 (0371 33 50 520) oder online über das Beteiligungsportal der Stadt Chemnitz (<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/chemnitz/startseite>).

Der Veranstaltungsort muss ggf. der Besucherzahl nochmals angepasst werden. Bitte informieren Sie sich vorab. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre Impulse für die Zukunft des Schloßteichareals.



# Ein bewegtes Jahr im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39

## Bilanz 2025

Ein Rückblick von Annett Illert



Annett Illert

Bild: privat

2025 war für unser Bürgerzentrum ein Jahr voller Begegnungen, Kultur und gemeinsamer Anstrengungen. Trotz spürbarer Belastungen in der Bevölkerung und deutlicher Kürzungen im sozialen Bereich konnten wir viele Menschen erreichen und unser Haus lebendig halten. Durchschnittlich haben wir monatlich 1300 Kontakte im Bürgerzentrum.

Sechs Ausstellungen mit Vernissagen und Workshops, KI- und Smartphone-Kurse hielten wieder Einzug. Regelmäßige Bildungsangebote aber auch Schülernach- und Hausaufgabenhilfe standen regelmäßig frei zur Verfügung. Der unermüdliche Einsatz unserer Ehrenamtlichen half, erfolgreich Stadtteilprojekte umzu-

setzen und den Alltagsablauf im Bürgerzentrum auch mit Unterstützung einer Praktikantin, die uns im 2. Quartal begleitete, aufrecht zu erhalten. Mit sechs Ausgaben der Stadtteilzeitung KaSch, die wir auf 20 Seiten aufgestockt haben, gelang es uns, die Vielfalt unseres Stadtgebietes sichtbar zu machen.

Gleichzeitig hatten wir schwierige Entscheidungen zu treffen. In der ersten Jahreshälfte mussten wir Stellen im Integrationsbereich reduzieren, und auch 2026 stehen Einschnitte bevor. Dennoch bleiben wir verlässliche Ansprechpartner, getragen von einem starken Netzwerk, das trotz Kürzungen zusammenhält, auch wenn Projekte wie z.B. die Umweltbibliothek verloren gingen.

Das Jahr begann mit einem kraftvollen Auftakt: der Eröffnung der Kulturhauptstadt 2025 und der großen Kundgebung gegen Kürzungen am Neumarkt. Im Februar starteten die „Sprachlernräume“ organisiert vom Kaßberger Verein Academy intercultural and specialized communications e.V. Unser „Demokratie Leben!“ Antrag wurde gestellt und später bewilligt, und wir unterstützten die Küchwaldbühne mit zahlreichen Sach-

spenden für das Stück „Unter dem Milchwald“.

Der März brachte unseren Frauentag, den Frühjahrsputz und den Besuch einer Studentengruppe aus Breitenbrunn. Die Eröffnung der Interventionsfläche „Küchwaldpavillon“ im Schneetreiben bleibt uns in Erinnerung. Im April rückten wir mit der Hoheneck-Ausstellung, welche als Kulturhauptstadtprojekt gefördert wurde,

uns besonders präsent beim „Tanz in den Mai“ am neuen Küchwaldpavillon, dem Tag der Inklusion, bei dem wir ein Riesen-Fußballdart betreuten, beim KOSMOS-Festival am Schloßteich oder der Fanschal-Nähaktion für SPORTS UNITED. Die Eröffnung der Interventionsfläche am Pleißenbachareal mit der Eröffnung des Spielplatzes zum Kindertag ergänzten das Programm.



Fanschal-Nähprojekt im Bürgerzentrum

Bild: buelei39

ein wichtiges Kapitel der DDR Geschichte in den Mittelpunkt und begleiteten Zeitzeugengespräche. Weitere Aktionen wie Kreativ-Workshops, Osterspaziergang und Osterhasenaktionen für Familien im Grünen und eine Exkursion nach Hoheneck stärkten die Verbundenheit im Stadtteil.

Im Mai und Juni zeigten wir

Der Sommer brachte VW-Praktikanten, Stadtteilstefte und beeindruckende Konzerte im Küchwald, die unser Viertel in Bewegung hielten. Im Herbst standen lebenslanges Lernen, Workshops, eine Ausfahrt nach Plauen und die Feier unserer Stadtteilstefthelfer auf dem Programm.

Mit dem „Klingenden Adventszauber“ und dem Einsatz unserer Ehrenamtlichen zum Weihnachtsmarkt im Pflegeheim Pro Seniore klang das Jahr warm und gemeinschaftlich aus. 2025 hat gezeigt, dass Kultur, Engagement und Zusammenhalt stärker sind als jede Kürzung. Dafür ist allen Partnern und Beteiligten zu danken und Ihre Arbeit zu würdigen. Auf ein ebenso kraftvolles 2026 oder hoffentlich behalten wir unsere Energie.

Text: Annett Illert



Das Luisenfest bringt die Nachbarschaft zusammen.

Bild: buelei39



## Charlie Worschech, Sozialberater im Bürgerzentrum

Am Ende des Jahres 2025 blicke ich auf turbulente Monate in der Sozialberatung zurück. Das ganze Jahr über war das Aufkommen sehr hoch. Der Schwerpunkt der Beratungstermine lag bei finanziellen



Charlie Worschech Bild: buelei39

Anliegen. Viel Unterstützung war erforderlich bei Anfragen zum Umgang mit Behörden, wie beispielsweise dem Jobcenter, Sozialamt und der Wohngeldstelle.

Leider ist die Antragstellung für Sozialleistungen weiterhin sehr umfangreich und für viele Betroffene ohne Unterstützung nicht umsetzbar. Daran hat sich auch durch die fortschreitende Digitalisierung nichts geändert. Vielmehr entstehen dadurch neue Probleme. Vor allem die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Chemnitz fordern von ihrer Kundschaft vermehrt, alle Anträge und Anliegen online zu klären. Dafür ist eine umfangreiche digitale Registrierung, inklusive Einrichtung eines Zwei-Faktor-

Verfahrens zur Identitätsbestätigung erforderlich. Dies stellt für viele Betroffene eine quasi unüberwindbare Hürde dar. Die bürokratischen Prozesse sind sehr komplex und Viele verfügen nicht über die nötigen technischen Voraussetzungen und Kompetenzen dafür. Die Sozialberatung musste daher oft vermittelnd zwischen der betroffenen Person und der Behörde tätig werden, um die Probleme zu lösen.

Die Auswirkungen der weiterhin hohen Preise für alle Güter des täglichen Bedarfs sind in den Beratungsgesprächen sehr präsent. Viele Hilfesuchende wissen nicht, wie Sie alle monatlich anfallenden Rechnungen begleichen sollen, da sie keine finanziellen

Rücklagen bilden konnten. Die Unterstützung durch Bürgergeld und Grundsicherung ist in den vergangenen zwei Jahren leider nicht entsprechend dieser gesteigerten Ausgaben gewachsen. Das sorgt für viel finanzielle Not und Verschuldung. Etliche Hilfesuchende haben bei der Jahresabrechnung der Betriebskosten und des Stromanbieters hohe Nachzahlungen begleichen müssen und dadurch nun auch höhere Vorauszahlungen zu leisten.

Die Sozialberatung bleibt auch im neuen Jahr als wichtige Anlaufstelle für alle Hilfesuchenden offen und bietet Ihnen Unterstützung an.

Text: Charlie Worschech

Telefon: 0371/33 50 520  
oder 0371/ 855 515

## Verhaltenes Aufatmen

*Ein gefundener Kompromiss bei der Finanzierung von Kinder- und Jugendeinrichtungen sorgt für Entlastung, bringt aber weiterhin Unsicherheit mit sich.*

Nach scharfen Diskussionen über drohende Kürzungen bei Kinder- und Jugendfreizeitstätten brachte eine Pressekonferenz der Stadtverwaltung am 2. Dezember vorsichtige Entspannung: Für 2026 sollen die gravierendsten Einschnitte bei den Kinder- und Jugendeinrichtungen vorerst abgemildert werden. Fünf Einrichtungen erhalten allerdings nur eine Neun-Monats-Förderung und müssen Auflagen erfüllen; über ihre Zukunft wird im Herbst 2026 erneut entschieden.

Zu den Schließungen, die vorerst nicht mehr zur Debatte stehen, zählt die ursprünglich geplante Streichung des Kinder- und Jugendbereichs im Haus Arthur auf dem Kaßberg. Diese hätte gravierende Folgen gehabt: Kulturelle Freizeitprogramme, Theater- und Medienbildungsangebote, Kooperationen mit Schulen, Urban-Art-Formate, politisch-ästhetische Bildungsprojekte sowie das Filmfestival „Per-



Protestkundgebung

Foto Nadine Seidel

spektiven“ wären ersatzlos weggefallen.

Das Bündnis Allianz für Substanz weist in seiner Stellungnahme zur Pressekonferenz

der Stadtverwaltung darauf hin, dass „die gefundene Lösung nur kurzfristig ist und die strukturellen Probleme nicht löst“. Schulsozialarbeit

sowie Kinder- und Jugendfreizeitstätten müssen auch zukünftig pauschale Kürzungen von 5 % verkraften. Für viele Träger war dies bereits 2025 mit ernsthaften Konsequenzen verbunden. Wir berichteten bereits in der vorherigen Ausgabe der KaSch über gekürzte Öffnungszeiten, unbezahlte Mehrarbeit, Personalabbau und ein Rückzug des Ehrenamts. Je länger die pauschalen Kürzungen um 5% auf den Einrichtungen lasten, desto mehr Träger werden in ernsthafte Schwierigkeiten geraten.

Auch kündigte die Stadt Chemnitz an, bis Juni 2026 ein langfristiges Strategiekonzept zur weiteren Finanzierung der Jugendhilfe zu entwickeln, denn die Stadt rechnet mit weiter zunehmendem finanziellen Druck. Folglich müssen die Kinder- und Jugendeinrichtungen auch zukünftig mit scharfen Debatten über ihre weitere Finanzierung rechnen.

Text: Antje Richter



## Kaffee, Häppchen, Käse-Sushi

Wo lässt es sich auf dem Kaßberg an Montagen gut Kaffee trinken und abends besonders gut essen? Eine kleine Stippvisite im Gründerzeitviertel.

Wo ist es in Chemnitz schön, wo lässt es sich gut treffen und bei einem Getränk, süßen Teilchen oder gar einem leckeren Abendbrot verweilen? Klar, an solchen Orten ist die Stadt nicht arm, eine besondere Häufung von Gastronomie und Einzelhandel befindet sich jedoch auf dem Kaßberg. Dort hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. Unsere Redakteurin ist daher mal wieder bewusst durchs Gründerzeitviertel gelaufen und hat den Stadtteil aufs kulinarische Herz und die gastronomischen Nieren geprüft. Dabei hat sie sich selbst zwei Herausforderungen gestellt: Wo bekommt man Kaffee und Kuchen an Montagen, und wo lässt es sich am Abend gut essen?

### Kaffee am Montag

An Montagen, an denen in anderen Stadtteilen, etwa dem Brühl, kaum etwas offen hat, bekommen Menschen gleich an mehreren Kaßberg-Stellen leckeren Kuchen und köstlichen

berg lebt. Bleiben wir also beim besagten Montagnachmittag. Wir wollen uns mit angereisten Familienmitgliedern auf einen Kaffee treffen. Wo soll es hingehen? Haben wir es mit Connaissseurs zu tun, die auch noch die kleinste Nuance aus dem Getränk schmecken, nehmen wir sie am besten mit zum Bohnenmeister auf die Franz-Mehring-Straße. Dort werden handverlesene Mischungen serviert, die auch gekauft werden können. Geht es mehr um das Gebäck zum Getränk, so ist die Nomad Bakery 37 an der Kanzlerstraße die perfekte Destination. Brot, Brötchen und köstliche, süße Teilchen sind hausgemacht, das Backhandwerk steht hier im Fokus und wird zur Kunstform erhoben. Sollten beide Tipps voll sein, ist das noch lange kein Grund, in einen anderen Stadtteil auszuweichen.

An der Henriettenstraße, Ecke Barbarossastraße, also gleich gegenüber der Suppkultur (ebenfalls empfehlenswert),



Jessica Müller serviert Häppchen in ehemaliger Kult-Kneipe.

Bild: Sarah Hofmann

Der Montagnachmittag ist auf dem Kaßberg also durchaus abgedeckt. Weitere Highlights wie das Katzencafé „Ciao Miao“ öffnen erst ab Mittwoch ihre Türen, „Emmas Onkel“ hat am Montag ebenfalls Ruhetag und kann ab Dienstag besucht werden. Natürlich gibt es noch einige weitere Cafés oder Gastonomien, die auch Kaffee und Kuchen servieren, hier lohnt sich ein Blick ins Internet oder das Suchen und Finden per Streifzug.

### Herzhafte Genüsse am Abend

Nun zur zweiten Herausforderung: ein Abendessen auf dem Kaßberg. Zugegeben, als besonders herausfordernd stellte sich diese Aufgabe ob der wirklich zahlreichen Angebote nicht heraus. Denn der Kaßberg brummt: Warme Speisen, Pizzerien, griechische Küche, traditionelle Hausmannskost oder moderne Küche gibt es an jeder Ecke.

Daher haben wir uns an dieser Stelle zwei neue und durchaus bemerkenswerte Lokale herausgegriffen.

Das „Txoko“ bringt Leben in die Räume der ehemaligen Kultkneipe „Kutsche“. Fast fünf Jahre stand die Kneipe an der Franz-Mehring-Straße, Ecke Walter-Oertel-Straße, leer, nun wurden die Räume umfassend

saniert, neu gestrichen und mit modernen, hellen Möbeln ausgestattet. Serviert werden Pintxos (sprich: Pitschoss). Das sind kleine Häppchen, vergleichbar mit Tapas, die im Baskenland serviert werden. Liebevoll angerichtete Gemüse- oder Fleischgerichte werden auf Brotscheiben gereicht und mit einem Zahnstocher fixiert, dazu werden Getränke gereicht, etwa Weine. Betreiberin des Lokals ist Jessica Müller, die sich damit nicht nur einen Lebenstraum erfüllt, sondern auch mediterranes Flair ins Gründerzeitviertel bringt.

Ebenso ungewöhnlich ist das, was das kleine Lokal „Bober“ an der Kanzlerstraße auf den Tisch und in die Mäuler bringt. Es setzt auf internationale Küche und verfügt über eine außergewöhnliche, mitunter wilde Speisekarte. Im Bober Café gibt es nämlich Sushi Rolls und Bento Bowls – also eher asiatische Küche. Diese bekommen jedoch einen modernen Twist, etwa mit Käse-Sushi oder Sushi mit flambiertem Lachs und Röstzwiebeln. Bei den Desserts geht es dann nach Osteuropa, denn dann stehen Blinchiki auf dem Plan, eine Art Crêpe, verschiedenen gefüllt, etwa im Stil von Apfelstrudel.

Fortsetzung auf Seite 12



Neues Café an der Henriettenstraße.

Bild: Sarah Hofmann

Kaffee serviert. Denn der Kaßberg mausert sich zunehmend zur Flanier- und Gastromeile der Stadt. Rings um die Coronapandemie kam es wie überall zwar zu mehreren Schließungen, doch dieser Trend scheint nun vorbei zu sein: Der Kaß-

hat das „Nouri“ aufgemacht. Es setzt auf ein elegantes und entspanntes Ambiente, serviert werden Kaffee, Kuchen, aber auch Bowls. Eine Einrichtung, wie sie ebenso gut in hippen Großstädten wie Berlin oder Hamburg zu finden sein könnte.



Auf dem Kaßberg lohnt es sich übrigens, die Augen offen zu halten, immer wieder öffnen neue Lokale, und die bestehenden, wie Monk und Puppenstube, bringen regelmäßig neue, vor allem saisonale Angebote auf die Karten und Teller.

Nicht auf dem Kaßberg, jedoch im KaSch-Gebiet, hat nun auch – viele haben sich schon lange einen gewünscht – eine erste Ramen-Bar am Schloßteich eröffnet. Im „Nam Ramen“ werden asiatische Trend-Nudelsuppen serviert.

### Shopping zwischen den Gängen

Je lebenswerter und lockender ein Ort in Sachen Gastronomie wird, desto mehr Menschen strömen hin, verweilen und vertreiben sich die Zeit mit einem kleinen Einkaufsbummel. Auf

dem Kaßberg haben in den vergangenen Monaten zahlreiche kleine Läden mit hübsch dekorierten Schaufenstern eröffnet. Sie verkaufen Handgemachtes, Kunstvolles und Kleinode fernab vom Mainstream großer Ladenketten.

Mit „Femen Design“ an der Erich-Mühsam-Straße, der „Manufaktur Löwe“ an der Matthesstraße und der „Kunstgalerie Puschkin“ an der Weststraße sind nur einige neue zu nennen, sie alle laden zum Stöbern ein.

Der Kaßberg befindet sich im stetigen Wandel. Läden, Lokale und Cafés kommen und gehen, viele verweilen und erreichen Kultstatus, der weit über das KaSch-Gebiet hinausreicht. Ein Besuch lohnt sich immer, Entdeckungen sind garantiert.



Die Franz-Mehring-Straße entwickelt sich zur Gastro-Meile.

Bild: Sarah Hofmann

Text: Sarah Hofmann

## Studierende gestalten Informationsveranstaltungen für Senioren

„Auch im Alter fit bleiben“ – so lautet der Titel einer vierteiligen Kursreihe, die im Januar in der Begegnungsstätte Bürgerhaus Brühl-Nord (Müllerstraße 12, 09113 Chemnitz) stattfindet. Die kostenfreien wöchentlichen Informationsveranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz angeboten.

Die 90-minütigen Kurse finden jeweils an einem Donnerstagnachmittag statt und befassen sich mit Themen, die für viele ältere Menschen von Interesse sein dürften. Den Auftakt bildet am 08.01.2026 die Veranstaltung zum Thema „Die Bedeutung sozialer Beziehungen für Senioren“. Am 15.01.2026 erfahren die Teilnehmer Wissenswertes darüber, wie sich Stürze im Alter möglichst vermeiden lassen (Sturzprävention). Am 22.01.2026 geht es um gesunden Schlaf. Freiwilliges Engagement als sinnstiftende Tätigkeit steht am 29.01.2026 im Fokus.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils 14:00 Uhr (außer am 22.01.2026; da geht es erst 14:30 Uhr los). Die Themen bauen nicht aufeinander auf, sodass auch nur an einzelnen Kursen teilgenommen werden kann. Allerdings freuen sich die Nachwuchs-Psychologen der TU Chemnitz über jeden Gast, der die komplette Kursreihe besucht. Die Themen werden von Master-Studierenden der Psychologie im Rahmen des Seminars „Grundbildung für das Dritte Lebensalter“ vorbereitet und anschließend im Bürgerhaus Brühl-Nord präsentiert.

Neben der Wissensvermittlung werden interaktive Elemente wie Diskussionen und kleine Übungen Bestandteil der Kurse sein. Der Eintritt ist an allen Tagen frei. Für Kaffee und Gebäck ist gesorgt. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0371/449277 oder per E-Mail an [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de).

Text: Franziska Engelmann

im Januar 2026  
donnerstags  
Bürgerhaus  
Brühl-Nord



## Auch im Alter fit bleiben

kostenfreie Kursreihe von Studenten für Senioren

- 08.01.2026, 14.00 Uhr:  
Die Bedeutung sozialer Beziehungen
- 15.01.2026, 14.00 Uhr:  
Sturzprävention
- 22.01.2026, 14.30 Uhr:  
Gesunder Schlaf
- 29.01.2026, 14.00 Uhr:  
Freiwilliges Engagement als sinnstiftende Tätigkeit

Informationsveranstaltungen  
mit interaktiven Elementen

**Bürgerhaus Brühl-Nord**  
Müllerstraße 12  
09113 Chemnitz





Weitere Informationen und Anmeldung unter  
Tel.: 0371 449 277 oder E-Mail: [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)



# Zusammen selbstbestimmt leben bei advita in Chemnitz

Ambulante Pflege  
Tagespflege  
Betreutes Wohnen  
Pflege-Wohngemeinschaft  
Intensivpflege

Jetzt  
Beratungstermin  
vereinbaren!



advita Pflegedienst GmbH  
advita Haus Am Kaßberg  
Reichsstraße 11 | 09112 Chemnitz  
Tel 0171 9861943 | kundenberatung-mittelsachsen@advita.de  
www.advita.de

**advita**  
PFLEGE



## REISEBÜRO ENGELMANN

### JANUAR 2026

#### Samstag, 17.01.26

Winterliche Erzgebirgsrundfahrt mit Bus & Bahn. Inkl. Grenzwald Schnaps Museum, Mittagessen, Bahnfahrt Cranzahl - Oberwiesenthal, Kaffeetrinken und „Manufaktur der Träume“ Annaberg-Buchholz. Reiseleitung.

09:00 Uhr **89 EUR**

#### Samstag, 24.01.26

Internationale Grüne Woche Berlin. Busfahrt inkl. Tageskarte.

07:00 Uhr **59 EUR**

#### Samstag, 31.01.26

Winterfest im Erzgebirge im „Schuppen“ Oberwiesenthal, inkl. Mittagessen, Programm mit Musik und Tanz, Heißgetränk u. Kaffeetafel.

10:00 Uhr **68 EUR**

## REISEBÜRO ENGELMANN

Limbacher Str. 100  
09116 Chemnitz  
Tel: 0371 - 30 13 34  
www.engelmann-reisen.de

Weitere Fahrten und Informationen im Jahres-katalog, auf unserer Webseite oder in unserem Büro. Wir beraten Sie gern.

### FEBRUAR 2026

#### Montag, 02.02.26

„Lichtmeß“ in Zwönitz. Tradition erleben: „Licht aus!“ - Ruf des Bürgermeisters = das Ende der Weihnachtszeit. Inkl. Abendessen, Musik & Programm im Brauerei Gasthof Zwönitz.

15:00 Uhr **59 EUR**

#### Samstag, 14.02.26

Osterzgebirge – Romantische Winterfahrt mit Bus & Bahn. Inkl. Weißeritztalbahn von Freital nach Kipsdorf, Mittagessen, Führung Uhrenmuseum Glashütte, Getreidemühle Bärenhecke, Kaffeetafel. Reiseleitung.

07:30 Uhr **84 EUR**

#### Mittwoch, 18.02.26

Valentinstag beim Rosenwirt in Winkel. Inkl. Mittagessen, „Aber bitte mit Sahne“ Udo-Jürgens-Programm von Jo Irmscher & Kaffeetrinken.

09:30 Uhr **89 EUR**

#### Samstag, 21.02.26

Simon & Garfunkel Revival Band, Konzert im Bürgergarten Stollberg, Busfahrt inkl. Imbiss und Ticket Parkett.

16:30 Uhr **78 EUR**

### Samstag, 28.02.26

Thüringen-Rundfahrt mit Besuch „Erlebnispark Meeresaquarium“ Zella-Mehlis. Inkl. Mittag, Kaffeetrinken und Stopp Porzellanmanufaktur Kahla/ Werksverkauf. Reiseleitung.

08:00 Uhr **89 EUR**



### MÄRZ 2026

#### Sonntag, 01.03.26

Saaletal, Besuch Planetarium Jena & Besuch Leuchtenburg. Inkl. Eintritte, Kaffeetrinken, Reiseleitung.

08:00 Uhr **78 EUR**

#### Sonntag, 08.03.26

Frauentag in Zwota, Gasthaus „Zum Walfisch“, Begrüßungssekt, Mittagessen, „De Hutzenbossen“-Programm und Kaffeetafel inklusive.

10:30 Uhr **79 EUR**

#### Sonntag, 08.03.26

Frauentag im „Schuppen“ Oberwiesenthal. Inkl. Begrüßungssekt, 2-Gang Mittagessen, Programm u. Kaffeetafel.

10:00 Uhr **72 EUR**

### Dienstag, 10.03.26

Frühlingsprogramm im Hotel „Waldesruh“ in Pockau-Lengefeld. Inkl. Mittagessen, Unterhaltung mit „De Haamtleit“, Kaffeetafel mit Torte.

10:30 Uhr **89 EUR**

### Samstag, 14.03.26

Sächsische Kamellen-Tour mit Königsbrück u. Landschoss Zuschendorf. Erleben Sie die größte Kamellenschau Deutschlands! Inkl. Eintritt, Kaffeetrinken, Reiseleitung.

10:30 Uhr **54 EUR**

### Dienstag, 17.03.26

Erzgebirgisches Schlachtfest im Gasthof Dittmannsdorf mit den Breitenauer Musikanten. Schlachtfest-Teller zum Mittag, Kaffeetafel, Reiseleitung.

10:00 Uhr **77 EUR**

### Sonntag, 22.03.26

Die „Große Schlagerhitparade“-das Original im Kulturhaus Aue. Inkl. Kaffeetrinken u. Karte Parkett Reihe 13-14.

14:00 Uhr **114 EUR**

### Samstag, 28.03.26

Dresdner Ostern. Interessantes aus den Bereichen Garten, Tiere, Kunsthandwerk & Freizeit in der Messe. Größte europäische Orchideen-Schau. Tageskarte.

09:00 Uhr **49 EUR**



# VOSI ZUHAUSE – der neue Service der Volkssolidarität

*Ab sofort stehen Ihnen unsere Leistungen aus dem Betreuten Wohnen in Ihren eigenen vier Wänden quasi „ZU HAUSE“ zur Verfügung. Was bedeutet das?*

Sie rufen uns an, wenn Sie Beratung und Unterstützung benötigen. Das kann vielerlei sein. Nur als Beispiele seien das Bearbeiten von Behördenangelegenheiten und Formularen sowie das Beraten zu Hilfen und Organisieren von Unterstützungsmöglichkeiten genannt, einschließlich der Beratung zur altersgerechten Wohnraumanpassung. Auch bei Einsamkeit oder Krankheit können wir Ihr Ansprechpartner sein, ebenso wie in schwierigen Lebenssituationen. Unsere Sozialarbeiterin ist für Sie da – immer dann, wenn Sie einen Rat oder Unterstützung benötigen. Wir organisieren mit Ihnen zudem sogenannte

Hilfen zur Erleichterung des Alltags, also auch hauswirtschaftliche oder pflegerische Versorgung sowie Angebote wie das Essen auf Rädern, wenn Sie möchten. Sollten Sie einmal einen Hausmeister für kleinere Arbeiten in der Wohnung benötigen oder jemanden, der für Sie zur Bank oder zur Apotheke geht, können Sie uns ebenso kontaktieren. Wir kümmern uns dann direkt darum und stimmen mit Ihnen die Umsetzung dafür ab.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zu unserem Angebot VOSI ZUHAUSE haben, können Sie sich jederzeit mit unserer Sozialarbeiterin Frau Sylke Schrepel darüber unterhalten.

Sie erreichen sie unter der Telefonnummer: **0371/ 53 85 145** oder über E-Mail unter: [zuhaue@vs-chemnitz.de](mailto:zuhaue@vs-chemnitz.de)

Und wenn Sie uns persönlich dazu befragen möchten, kommen Sie gern in der Clausstraße 31 in 09126 Chemnitz vorbei. Sie finden unsere Ansprechpartner in der Beratungsstelle für Betreutes Wohnen und Vermietung.

Wir stehen Ihnen dort für alle Fragen rund um VOSI ZUHAUSE, das Betreute Wohnen und zu allen anderen Leistungen der Volkssolidarität Chemnitz wie dem Hausnotruf, dem Essen auf Rädern oder der ambulanten sowie stationären Pflege gern zur Verfügung.

Vielen Dank.  
Wir freuen uns auf Sie!



## Sozialberatung

Grundleistung

### Persönliche Beratung am Telefon und im Büro

- ✓ Hilfe bei Schriftverkehr/Formularen
- ✓ Altersgerechte Wohnraumanpassung und weiterführende Wohnformen
- ✓ Beantragung von Pflegegraden, Wohngeld und Inanspruchnahme von Kassen- und Sozialleistungen
- ✓ Begleitung bei Einsamkeit, Krankheit, Trauer und anderen psychosozialen Problemlagen

### Informationen und Vermittlung

- ✓ Handwerks- und Reparaturdienste, mobiler Friseur, Lieferdienste etc.
- ✓ Auskünfte zu Bus-/Bahnverbindungen
- ✓ Freizeit- und Veranstaltungsangebote

### Organisation

- ✓ Hilfen zur Erleichterung des Alltags
- ✓ Medizinische Hilfsmittel/Leistungen
- ✓ Hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung
- ✓ Mittagessen auf Rädern
- ✓ Tagespflege

### Newsletter

- ✓ Wir informieren Sie über Neuigkeiten
- ✓ Aktuelle gesetzliche Änderungen
- ✓ Veranstaltungen und kulturelle Höhepunkte

**€ 24,99** / Monat <sup>1) 5)</sup>

Erstbesuch kostenfrei

## Hausbesuche

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- ✓ Persönliche Beratung in der Wohnung
- ✓ Sichtung von Unterlagen und Ausfüllen von Anträgen

**€ 9,99** / 15 Minuten inkl. Fahrzeit <sup>2)</sup>

## Behördengänge

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- ✓ Meldebehörde und Bürgerservice
- ✓ Sozialamt
- ✓ Krankenkassen
- ✓ Überweisungen bei Banken
- ✓ Post- und Briefkastengänge

**€ 9,99** / 15 Minuten inkl. Fahrzeit <sup>2)</sup>

## Hausmeisterservice

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- ✓ Kleinere Hausmeistertätigkeiten in der Wohnung (z. B. Glühbirne wechseln, Abflüsse reinigen, Bilder aufhängen, Gardinen ab-/aufhängen)
- ✗ Keine Handwerkerleistungen, die durch Fachfirmen/Hausverwaltung erbracht werden müssen

**€ 9,99** / 15 Minuten inkl. Fahrzeit <sup>2)</sup>

## Akuthilfe

auch für Neukunden, kein Vertrag notwendig

- ✓ Wir sind für Sie da und begleiten Sie in herausfordernden Situationen, wie z.B. einem Trauerfall in der Familie
- ✓ Koordination aller Aufgaben und Formalitäten
- ✓ Vermittlung weiterer Unterstützungsangebote und Kontakte

**€ 100,00** / 2,5 Std. inkl. Fahrzeit <sup>3)</sup>

## Hausnotruf

Vermittlung bei Bedarf, eigener Laufzeit-Vertrag

- ✓ 24h-Soforthilfe in Notsituationen
- ✓ Kontakt mit der Notrufzentrale auf Knopfdruck
- ✓ Vermittlung von Hilfspersonen nach vereinbarter Hilfskette

**€ 30,50** Ab-Preis pro Monat <sup>3) 4) 5)</sup>

1.) Erreichbarkeit während der Geschäftszeiten Montag bis Freitag - Genaue Sprechzeiten teilt Ihnen Ihr Sozialberater beim Erstbesuch mit - Persönliche Beratung auch während der Sprechzeiten vor Ort im Büro möglich (nach telefonischer Vereinbarkeit und zeitlicher Verfügbarkeit) - Kündigungsfrist 1 Monat zum Monatsletzten

2.) Abrechnung erfolgt in Einheiten von jeweils 15 Minuten von Einsatzbeginn (Fahrbeginn im Büro) bis Einsatzende (Rückkunft im Büro)

3.) Auch ohne Abschluss eines VOSI-ZUHAUSE-Vertrages erhältlich

4.) Ggf. zzgl. Extrazubehör bzw. Extraleistungen - Separater Vertrag, Abschluss und Kündigung unabhängig vom Vertrag VOSI ZUHAUSE

5.) Bei Abschluss eines Hausnotrufvertrages und Aufschaltung des Hausnotrufgerätes im Rahmen des kostenfreien Erstbesuches des Sozialberaters, entfällt die einmalige Bearbeitungs- und Anschlussgebühr



**FASCHING**  
im Bürgerhaus  
**Rosenmontag**  
**16.02.2026 | 14 Uhr**  
Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

Sprechen Sie uns auch gern zum  
Thema *Vorsorge zu Lebzeiten an.*

**Aaron Bestattungen**  
Chemnitzer Familienbetrieb GbR

**Tag & Nacht (0371) 28 24 987**

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz  
Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz  
Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz  
Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz  
Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz  
Frankenberger Straße 231 - 09131 Chemnitz

**aaron-bestattungen.de**

**BESTATTER**  
Zertifiziert und  
nach Handwerksgeheimnis

**WIR SUCHEN...**

- Pflegehelfer (m/w/d) und
- Pflegefachkräfte (m/w/d)

für unsere Sozialstationen  
und Pflegeheime.

**Telefon:**  
0371 6956-100  
oder  
bewerbung@  
awo-chemnitz.de

Arbeiterwohlfahrt  
Soziale Dienste  
Chemnitz und  
Umgebung  
gGmbH

Werden Sie Team-Mitglied bei  
einem der größten sozialen  
Arbeitgeber in der Stadt!  
Voll- oder Teilzeit, 30 Tage  
Urlaubsanspruch, hauseigener  
Tarifvertrag mit Sonderzahlungen,  
Betriebliches Gesundheits-  
management, Jobrad uvm.

[www.awo-chemnitz.de](http://www.awo-chemnitz.de)

[f](https://www.facebook.com/awochemnitz) [i](https://www.instagram.com/awochemnitz)

[www.saxcare.de](http://www.saxcare.de) · [www.saxcare-ped.de](http://www.saxcare-ped.de)

ORTHOPÄDIETECHNIK  
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK  
KINDERSPEZIALVERSORGUNG

**saxcare®**  
*Das passt!*

REHATECHNIK  
MEDIZINTECHNIK  
SANITÄTSHAUS

Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute  
zum neuen Jahr, verbunden mit dem Dank für  
das bisher entgegengebrachte  
Vertrauen in uns.

Ihr saxcare-Team

<b>Orthopädietechnik-Zentrum</b> Schönherrstraße 8 09113 Chemnitz Telefon: 0371 45050666 E-Mail: <a href="mailto:info@saxcare.de">info@saxcare.de</a>	<b>Sanitätshaus Chemnitz</b> Limbacher Straße 83 09116 Chemnitz Telefon: 0371 304960 E-Mail: <a href="mailto:info@saxcare.de">info@saxcare.de</a>	<b>Sanitätshaus Limbach-Oberfrohna</b> Jägerstraße 11-13 09212 Limbach-Oberfrohna Telefon: 03722 5927570 E-Mail: <a href="mailto:sh.limbach-o@saxcare.de">sh.limbach-o@saxcare.de</a>	<b>saxcare ped – Schuhtechnik</b> Ahnataler Platz 1 09217 Burgstädt Telefon: 03724 1246550 E-Mail: <a href="mailto:info@saxcare-ped.de">info@saxcare-ped.de</a>
---	---	---	---





# ICH MARX HIER!

MEINE FERIENWOHNUNG

Entdecken Sie **Chemnitz,**  
**Kulturhauptstadt**  
**Europas 2025,**  
und genießen Sie Ihren  
Aufenthalt in den  
**Ferienwohnungen**  
**der GGG.**



Chemnitz  
Kulturhauptstadt  
Europas



SPONSOR





## VERANSTALTUNGEN

### 31. Dezember 2025

\*15 - 17 Uhr **Silvester-Modellraketen-Start.** In Zusammenarbeit mit dem Raketenmodellclub Sachsen e. V. findet der traditionelle Silvester-Modellraketen-Start zum 49. Mal statt. Alle Kinder und Familien sind herzlich eingeladen!

Ort: Kosmonautenzentrum, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

\*19 Uhr **Silvesterkonzert** mit Siegfried Petri an der Orgel und Sebastian Krause, Soloposaunist des MDR-Sinfonieorchesters. Ticket: 18 € (Rentner 16 €, weitere erm. 12 €), Kinder bis 15 J. freier Eintritt

Ort: Schloßkirche Chemnitz, Schloßberg 11, 09113 Chemnitz

### 04. Januar 2026

\*14 - 16.30 Uhr **Pflanzenpower- Antivirale und antibakterielle Pflanzen.** Mischungen zur Stärkung des Immunsystems selber herstellen. Workshop. Nur mit Anmeldung über [www.stonewood-kraeuter.de/seminare](http://www.stonewood-kraeuter.de/seminare)

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

### 08. Januar 2026

\*15 - 16.30 Uhr **DA CAPO – Musikcafé** „Ein Vierteljahrhundert Lehrer in der Städtischen Musikschule - Markus Funk“. Nancy Gibson plaudert mit Markus Funk und seinen Schülern. Eintritt: 7 €, inkl. Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

### 08. Januar 2026

\* 14 Uhr Kursreihe „**Auch im Alter fit bleiben**“ Thema: Die Bedeutung sozialer Beziehungen für Senioren, Eintritt frei, weitere Informationen und Anmeldung unter 0371/449277 oder [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)

Ort: Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

### 10./11. Januar 2026

\*10 - 18 Uhr **Anime-Messe ANIMC.** Künstler, Händler, Cosplayer zeigen und verkaufen Verschiedenes rund um Anime. Tagesticket: 8 €, Wochenendticket: 12 €

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

### 11. Januar 2026

\*14.30 Uhr **Öffentliche Führung: Die neue Stadt** (ohne Aufpreis), Anmeldung: Telefon (0371 488 4424) oder [info.kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de](mailto:info.kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de)

Ort: Schloßbergmuseum, Schloßberg 12, 09113 Chemnitz

### 15. Januar 2026

\* 14 Uhr Kursreihe „**Auch im Alter fit bleiben**“, Thema: Sturzprävention, Eintritt frei, weitere Informationen und Anmeldung unter 0371/449277 oder [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)

Ort: Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

\*17 - 18.30 Uhr **Infoveranstaltung zur Neugründung einer Selbsthilfegruppe** für Angehörige psychisch erkrankter Menschen

Ort: Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39, 09113 Chemnitz

\*20 Uhr **Liedertour mit Izabela Kalduniska**, Soloprojekt „The New Solarism“ der in Danzig geborenen Geigerin.

Ort: Holzkirche Chemnitz, Ahornstraße 47, 09112 Chemnitz

### 16. Januar 2026

\*13 bis 18 Uhr **Tag der offenen Tür in der advita Seniorenresidenz Am Kaßberg.** Hausführungen, Infostände, Glücksrad, Basteln und Kulinarisches.

Ort: advita Haus Am Kaßberg, Reichsstraße 11, 09112 Chemnitz

### 18. Januar 2026

\*13 - 14.30 Uhr **Familienführung** - Spielerisches Erkunden der Dauerausstellung zur historischen Entstehung von Chemnitz, Eintritt (Kinder und Jugendliche unter 18 J. sind frei) + 2 € Materialpauschale für Erwachsene und 0,50 € Materialpauschale für Kinder, Anmeldung: an der Kasse des Schloßbergmuseums oder unter 0371 488 4424 / [info.kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de](mailto:info.kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de)

Ort: Schloßbergmuseum, Schloßberg 12, 09113 Chemnitz

### 22. Januar 2026

\* 14.30 Uhr Kursreihe „**Auch im Alter fit bleiben**“, Thema: Gesunder Schlaf, Eintritt frei, weitere Informationen und Anmeldung unter 0371/449277 oder [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)

Ort: Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

# Neue Motivation, neue Perspektiven




## Therapeutische Fördereinrichtung

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,  
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

Dr. paed.  
Angela Häubler

Gerhart-Hauptmann-Platz 10,  
09112 Chemnitz  
Telefon: (0371) 5382420  
[www.lerntherapie-chemnitz.de](http://www.lerntherapie-chemnitz.de)



Frohe  
Weihnachten




Wohnen mit Service | Tagespflege | Ambulante Pflege  
[chemnitz.ks-gruppe.de](http://chemnitz.ks-gruppe.de)



**26. Januar 2026**

\*14 Uhr *Gefahren unterwegs: Wie schütze ich mich?*, (Themen: Taschendiebstahl, Straßengeschäfte, Diebstahl auf Parkplätzen, Zahlungskarten-Betrug), kostenfreie Präventionsveranstaltung der Polizeidirektion Chemnitz, Anmeldung erbeten unter Tel.: 0371/449277 oder E-Mail: [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)

Ort: Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

\*18 Uhr *Es ist Spielzeit*. Kammerkonzert mit Pianistin Emi Suzuki und Flötistin Magda Roznicka. Eintritt frei, freiwillige Spende am Ausgang.

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

**29. Januar 2026**

\*14 Uhr Kursreihe „*Auch im Alter fit bleiben*“, Thema: Freiwilliges Engagement als sinnstiftende Tätigkeit, Eintritt frei, weitere Informationen und Anmeldung unter 0371/449277 oder [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)

Ort: Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

\*14 - 16 Uhr *Sprechstunde des Bürgerpolizisten*

Ort: Bürgertreff Flemmingstraße 8, Haus 19, 09116 Chemnitz

**30. Januar 2026**

\*16.30 - 18 Uhr *Stammtisch für pflegende Angehörige*. Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Tipps und Impulse zum Thema Pflege.

Ort: Stadtmission Chemnitz e.V., Haus Kreuzstift, Kanzlerstr. 31, 09112 Chemnitz

**01. Februar 2026**

\*11.30 Uhr *Chemnitzer Anime Treff*. Cosplayer, Spielinteressierte und Freunde der Verkleidung treffen sich im Jugendklub und tauschen Erfahrungen.

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

**03. Februar 2026**

\*14 - 16 Uhr *Sprechstunde des Bürgerpolizisten*

Ort: CSg, Hoffmannstraße 47, 09112 Chemnitz

**05. Februar 2026**

\*15 - 16.30 Uhr *DA CAPO – Musikcafé* „Was? Chemnitz?! Stefan Tschök“. Nancy Gibson plaudert Stefan Tschök, Verkehrswissenschaftler und Chemnitzer Autor. Eintritt 7€, inkl. Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

**07. Februar 2026**

\*20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr) *Live Musik im Untergrund* „Gambler Rockband“, Eintritt: 13 €, Voranmeldung erforderlich unter [info@cgev.de](mailto:info@cgev.de) oder 0371-3346056

Ort: Chemnitzer Gewölbegänge, Fabrikstr. 6, 09111 Chemnitz

**08. Februar 2026**

\*14 - 16.30 Uhr *Grüne Kosmetik aus dem Wald*. Duftendes Waldöl zur Pflege von trockener Winterhaut selbst herstellen. Workshop. Anmeldung über [www.stonewood-kraeuter.de/seminare](http://www.stonewood-kraeuter.de/seminare)

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

\*15 - 19 Uhr *Tanztee 50plus*. Jürgen Grubert spielt Livemusik. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Kuchen und einem kleinen Imbiss gesorgt. Eintritt: 7€, Einlass ab 14 Uhr

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

**09./11. Februar 2026**

\*9.30 - 14.30 Uhr *Kreativwerkstatt*. Nistkastenbau am 9.2. und Futterhausbau am 11.2. für Kinder ab 6 Jahren. 40€ Materialkosten pro Werkstück. Anmeldung per Email an [info@nabu-rve.de](mailto:info@nabu-rve.de)

Ort: Botanischer Garten (NABU-Bungalow), Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

**10. Februar 2026**

\*13.30 - 16.30 Uhr *Bastelspaß Kreatives Vogelfutter*. In diesem familienfreundlichen Workshop stellen Teilnehmende jeden Alters ihr eigenes, kreatives Vogelfutter her. Anmeldung per Email an [info@nabu-rve.de](mailto:info@nabu-rve.de), 3-5 € pro Futtermittel

Ort: Botanischer Garten (NABU-Bungalow), Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

**10. bis 13. Februar 2026**

\*9.30 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr *Kreatives Gestalten*, Ferienangebot für Schüler, Gruppen nur mit Voranmeldung unter 0371 383 903 0

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

**16. Februar 2026**

\*9 - 11 Uhr *Kinderfaschingsfeier* unter dem Motto „Karneval der Tiere“. Party mit Musik, Spiel und Spaß. Eintritt: 4€ inkl. Getränk und Pfannkuchen

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

\*14 Uhr *Fasching im Bürgerhaus*, Korporal Stange präsentiert sein Programm „Mit geschärftem Blick... Die Geschichte des Nasenfahrrads“, Eintritt frei

Ort: Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

**17. bis 20. Februar 2026**

\*9.30 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr *Kreatives Gestalten*, Ferienangebot für Schüler, Gruppen nur mit Voranmeldung unter 0371 383 903 0

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

**17. Februar 2026**

\*13 - 15 Uhr *Kinderfaschingsfeier* unter dem Motto „Karneval der Tiere“. Party mit Musik, Spiel und Spaß. Eintritt: 4€ inkl. Getränk und Pfannkuchen

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

**19. Februar 2026**

\*17 Uhr *Trollfjord, Hurtigruten, Spitzbergen*. Vortrag mit Ulrich Schuster, Naturbeobachtungen in Norwegen. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

**22. Februar 2026**

\*14 Uhr *Weltgästeführertag* „Mit offenen Augen durch ...“. Die Führung mit Katrin Meisel ist kostenfrei und richtet sich an Besucher, die Einblicke in die Arbeit der Gästeführer erhalten möchten.

Ort: Skatehalle/ Gebäude 41, Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz

**23. Februar 2026**

\*18 Uhr *Es ist Spielzeit*. Kammerkonzert, Eintritt frei, freiwillige Kasse am Ausgang.

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz



## VERANSTALTUNGEN

### 25. Februar 2026

\*16 Uhr *Nutzpflanzen der Tropen*. Führung mit Jeanette Quegwer, Treffpunkt im Tropenhaus. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

### 26. Februar 2026

\*14 - 16 Uhr *Sprechstunde des Bürgerpolizisten*

Ort: Bürgertreff Flemmingstraße 8, Haus 19, 09116 Chemnitz

### 28. Februar 2026

\*9.30 - 14.30 Uhr *Obstbaumschnitt Seminar*, Anmeldung per Email an [info@nabu-rve.de](mailto:info@nabu-rve.de), 30€ pro Teilnehmer

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

### 03. März 2026

\*17 Uhr *Bürgerforum mit Baubürgermeister Hr. Kütter* zum Schloßteichareal im Bürgerzentrum

Ort: Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39, 09113 Chemnitz

**wäsche & mehr...**

**im Rabensteincenter** Tel. 0371 8205578  
[www.waesche-und-mehr.jimdo.free.com](http://www.waesche-und-mehr.jimdo.free.com)



Wir beraten Sie  
 ehrlich & kompetent,  
 profitieren Sie von  
 der großen Auswahl vor Ort. Fühlen & probieren Sie gern.

**gemusterte Strumpfhosen - 50% Rabatt**

**Wir kleiden Sie von Kopf bis Fuß ein...  
 für den Tag, die Nacht und fürs Wasser.**

geöffnet: Mo., Di., Do. 9-17 Uhr, Mi., Fr. 9-15 Uhr **Auch in großen Größen!**

## Veranstaltungen im Bürgerzentrum Leipziger Straße

### Wöchentliche Angebote

#### Montag:

8.00 - 09.30 Uhr Deutsch-Trainingskurs  
 9.45 - 11.15 Uhr Deutsch für Aussiedler und Migranten  
 11.30 - 13.00 Uhr AG Computer für Aussiedler und Migranten

#### Dienstag:

8.30 - 10.00 Uhr Französisch für Sprachinteressierte  
 10.15 - 11.45 Uhr Englisch für Sprachinteressierte  
 13.30 - 15.00 Uhr Englisch für Sprachinteressierte

#### Mittwoch:

8.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung mit Jörg Lorenz  
 9.00 - 11.15 Uhr Sprachkurs Deutsch  
 9.00 - 12.00 Uhr Nachbarschaftshilfe Nähen

#### Donnerstag:

8.30 - 11.30 Uhr individuelle Computernutzung  
 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik im Haus Kraftwerk e.V.

#### Freitag:

8.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung mit Jörg Lorenz

### Veranstaltungen im Januar:

#### 05.01.2026

9.00 - 10.30 Uhr Anleitungssitzung der ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen im Bürgerzentrum

#### 06.01.2026

13.00 Uhr Redaktionssitzung KaSch

#### 08.01.2026

10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)

#### 15.01.2026

15.01. 10-12 Uhr Stadtteiltrunde AG Kultur und Soziales  
 12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag  
 15.30 - 17.00 Uhr „Fitmacher für die Schule“ Schülerhilfe

#### 15.01.2026

17.00-18.30 Uhr Infoveranstaltung zur Neugründung der Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen

#### 19.01.2026

17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

#### 28.01.2026

10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte  
 14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag

#### 29.01.2026

15.30 - 17.00 Uhr „Fitmacher für die Schule“ Schülerhilfe

### Veranstaltungen im Februar:

#### 02.02.2026

9.00 - 10.30 Uhr Anleitungssitzung der ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen im Bürgerzentrum

#### 05.02.2026

10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)

#### 12.02.2026

12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag  
 15.30 - 17.00 Uhr „Fitmacher für die Schule“ Schülerhilfe

#### 16.02.2026

17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

#### 25.02.2026

10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte  
 14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag

#### 29.01.2026

15.30 - 17.00 Uhr „Fitmacher für die Schule“ Schülerhilfe  
**kostenlose Sprechstunde mit Rechtsanwältin Diana Henning**  
 (Anmeldung erforderlich)

#### 06.01. / 03.02.2026

9.00 - 13.30 Uhr

#### Rentenberatung mit Steffen Haupt

(Anmeldung erforderlich, Kosten nach Vereinbarung)

12.01. / 19.01. / 09.02. / 16.02.2026

9.00 - 12.00 Uhr

22.01. / 26.02.2026

14.00 - 16.00 Uhr

Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Näheres zu erfragen im Bürgerzentrum Tel. 0371/33 50 52 0



## Die Möglichkeit einer Insel

*Ein schwimmendes Ding im Schloßteich bringt Menschen zum Staunen. Was steckt dahinter?*

Eine Boje? Ein U-Boot? Gar ein Zelt? Derzeit stehen einige Menschen rätselnd am Ufer des Schloßteichs. Kinder zeigen mit dem Finger darauf und versuchen es mit Steinen zu treffen und so das Sein des Dings zu Ergründen. Erwachsene machen Bilder und fragen Umstehende. Der Grund: Ein Ding schwimmt im Schloßteich. Ein Knubbel im Wasser,

eine Insel. Die Kulturhauptstadt bringt Licht ins Dunkel. Man habe Künstler\*innen aus ganz Europa nach Chemnitz eingeladen, „um Verwirrung zu stiften und Gewohnheiten zu stören“.

Und wo lässt sich das besser bewerkstelligen als am Schloßteich, einem Ort an dem vor wenigen Jahren schon ein kunstvoll versenkter Skoda



für Furore sorgte?

Der Künstler, der sich das Parkareal erneut vorknöpfte, ist Danilo Milovanović aus Slowenien. Seine Installation auf dem Schloßteich trägt den Titel „Own Island – Nomad“ und hat eine Größe von 5 x 3 x 1,5 Metern. Ursprünglich sollte sein Werk begehbar sein, doch daraus wurde nichts – erste Versuche fielen sprichwörtlich ins Wasser. Wer sich das Werk per Tretschwan oder Ruderboot näher anschauen möchte, muss im Transportmittel sitzen bleiben.

Nach Angaben der Neuen Sächsischen Galerie, die das Projekt „Into the Dawn – Neun Künstler im Chemnitzer Stadtraum“, zu dem auch die Insel gehört, umsetzte, bleibt die Insel auch in 2026 noch erhalten.

Andere Werke des Projekts sind unter anderem der Rasierer am Marx-Monument oder die Installation einer zerbrochenen Werbewand am Tietz, auch sie bleiben vorerst erhalten. Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, kann sich im Erdgeschoss des Kulturkaufhauses Tietz informieren, dort werden Fotografien und Videodokumentationen zu den Werken und Arbeitsprozessen der Künstler\*innen gezeigt.

Und der Schloßteich hat nun also eine kleine Insel, die allerdings nur angeschaut und vielleicht auch angeträumt werden kann, Inseln sind doch per se utopische Orte, Orte der Möglichkeit – vom Seeufer aus betrachtet, umso mehr.

*Text und Bilder: Sarah Hofmann*

## Kontakt zur Redaktion

Liebe Lesende, Sie gehen mit offenen Augen durch ihre Nachbarschaft und Ihnen fällt etwas auf, was Sie gerne in der KaSch lesen möchten? Ihnen brennt ein bestimmtes Thema unter den Nägeln? Sie wollen uns ihre Meinung zum Heft sagen? Nur zu, wir freuen uns auf Ihre Nachrichten, Anregungen und Kritik. Auch, wenn Sie selbst für einen Beitrag in die Tasten greifen und sich den ehrenamtlichen Redakteur\*innen anschließen wollen, nehmen Sie gern Kontakt auf über: [presse.kasch@gmail.com](mailto:presse.kasch@gmail.com).

## Impressum

**Herausgeber:** Bürgerzentrum Leipziger Str. 39  
09113 Chemnitz • Tel.: 0371/33 50 520

**Redaktionsschluss** dieser Ausgabe: 01.12.2025

**Verantw. Redaktion:** Sarah Hofmann

**Satz und Layout:** Ulla Paeschel

**Druck:** Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,

**Vertrieb:** Eigenvertrieb | **Auflage:** 2000

**Anzeigenschluss** der nächsten Ausgabe: 06.02.2026

**Die nächste KaSch-Zeitung erscheint am 26.02.2026**

Gefördert mit Städtebaufördermitteln  
von Bund, Freistaat Sachsen  
und Stadt Chemnitz

